

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Donnerstag, den 26. Juli 1916.

Das I. Baon in Stellung auf „Cimone Süd“

Heute soll das I. Baon abgelöst werden! Da heißt es allerhand Vorbereitungen treffen, denn wir haben unseren Nachfolgern das ganze technische Arbeitswerkzeug, die Reservemunition, Handgranaten, Leuchtmittel, ausgebauten Telephondraht, Kassetten und noch eine Unzahl anderer Dinge zu übergeben.

Das Kommando des Mjr. B e n e s c h, der den Abschnitt Oblt. N a k e zu übernehmen hat, erstreckt sich auch auf den östlich des Cimonegipfels bis zur Kote 1151 reichenden Abschnitt der Südfront. Das dort eingebaute Gebirgsgeschütz und die zwei Gewehre der MGA. III werden ebenfalls unter den Befehl des Mjr. B e n e s c h gestellt.

Um 11 Uhr vormittag trifft er in Begleitung seiner Komp.-Kommandanten Lt. C h i a r i, Lt. K i r c h w e g e r und Lt. K r a f t auf „Cimone Süd“ ein.

Die 8. Komp. Lt. K r a f t wird die Feldwache und den Verbindungsgraben beziehen; Lt. C h i a r i hat mit seiner 6. Kompagnie die Hauptstellung zu besetzen, während Lt. K i r c h w e g e r in ein Reserveverhältnis gelangt.

Der Einsatz ausgeruhter Truppen berechtigt zu der Annahme, daß das Divisionskommando den Augenblick für gekommen erachtet, die Wiedereroberung des Gipfels anzuordnen.

Die Angriffsverhältnisse sind allerdings jetzt noch schwieriger geworden. Der Feind sitzt in einer stark ausgebauten Stellung. Die Intensität der feindlichen Gegenwirkung steigert sich von Tag zu Tag. Es ist gar nicht von der Hand zu weisen, daß der Feind selbst einen Angriff vom Gipfel aus plant. In dieser Auffassung könnte uns die Mitteilung einer Räumung des Laghibeckens bestärken, wodurch frei gewordene feindliche Kräfte an anderen Orten, also auch am Cimone, zum Einsatz gebracht werden können. Die feindliche Artillerietätigkeit ist untermäßig, Verluste sind daher nicht zu beklagen.

Mit Einbruch der Dunkelheit sind die drei Kompagnien des II. Baons nordöstlich Grotti zum Abmarsch gestellt, gedeckt hinter Bäumen und Buschwerk, die sie den feindlichen Späheraugen entziehen.

Oberst L a u e r hat soeben in seiner leutseligen Art Worte der Ermunterung an die Soldaten gerichtet. Jetzt spricht Feldkurat S p i t z l. Wir wissen, daß wir einer ungewissen Zukunft entgegengehen, wir fühlen es, daß schon die nächsten Tage über unser Schicksal entscheiden werden.

Allmählich breitet sich die Nacht über Berg und Tal.



Die Ruinen von Campana.

In einer der feindlichen Sicht entzogenen, etwa 1 km südlich Tonezza befindlichen Mulde liegt die Ortschaft Campana. Da der Feind hier unsere Reserven vermutete, war sie ein stetes Angriffsobjekt der feindlichen Artillerie.